

Weisung 201709014 vom 20.09.2017 - Dezentrale / Zentrale Messeplanung in den Jahren 2017 - 2021

Laufende Nummer:	201709014
Geschäftszeichen:	PM - 1300/1306.9/1306.12/3305
Gültig ab:	20.09.2017
Gültig bis:	30.04.2021
SGB II:	nicht betroffen
SGB III:	Weisung
FamKa:	nicht betroffen

Die Regionaldirektionen (RD) planen die Messen in ihrem Zuständigkeitsbereich und leiten ihre Meldungen jährlich bis Mitte Juni an den SB-Bereich 54 (MVM) im BA-Service-Haus weiter. Die besonderen Dienststellen sowie zentralen Bedarfsträger melden ihre Jahresplanungen ebenfalls an den SB-Bereich 54 (MVM). Die abschließende Freigabe der de- und zentralen Messeplanungen erfolgt, nach Abstimmung mit den RD/ Bedarfsträgern und Presse/ Marketing (PM), durch MVM.

1. Ausgangssituation

Eine effiziente Messeplanung bietet der BA die Chance, ihre Position am Arbeitsmarkt zu stärken und ihre Rolle im Rahmen der Netzwerkarbeit wahrzunehmen.

2. Auftrag und Ziel

Ab der 2. Jahreshälfte 2017 wird ein elektronisches Planungs- und Evaluationstool (MVM-Tool) den Presse- und Marketingverantwortlichen der Agenturen für Arbeit, den Regionaldirektionen und den besonderen Dienststellen zur Verfügung stehen. Mit dem MVM-Tool wird die Messeplanung- und Buchung vereinfacht. Das MVM-Tool basiert auf der gleichen Grundlage des derzeit bereits genutzten Kriterienkataloges.

Alle Messen und Veranstaltungen, inklusive des Veranstaltungszeitraums, sind in das elektronische MVM-Tool einzutragen. Details zur Nutzung des elektronischen MVM-Tools wurden den Presse- und Marketingverantwortlichen der Regionaldirektionen und einzelnen Presse- und Marketingverantwortlichen in den Agenturen für Arbeit als Multiplikatorin bzw. Multiplika-



tor benannten Beschäftigten in einer eintägigen Multiplikatorenschulung dargestellt. Diese wurde durch das zentrale MVM-Team angeboten und durchgeführt. Darüber hinaus gibt es eine Anwenderdokumentation, die an alle Presse- und Marketingverantwortlichen der RD und AA verschickt wird.

Mit Hilfe eines im Hintergrund laufenden Kriterienkatalogs wird geprüft, ob die geplanten Messeteilnahmen den strategischen Rahmenbedingungen entsprechen und zielführend sind; je nachdem wird die Messe als gebucht oder nicht gebucht freigegeben. Wird eine Messe nicht freigegeben, erfolgt eine ausführliche Begründung durch MVM im Rahmen des Planungsprozesses.

Für Messen und Veranstaltungen steht pro RD und der ZAV ein festes Kontingent an Haushaltsmitteln zur Verfügung, das beispielhaft für das Haushaltsjahr 2017 der Anlage 1 entnommen werden kann. Das Kontingent wird im elektronischen MVM-Tool der jeweiligen RD und ZAV hinterlegt und bucht automatisch die Summen der gebuchten Messen.

3. Einzelaufträge

Die RDen

- melden jährlich bis Mitte Juni die Jahresplanungen der AA über das elektronische MVM-Tool an den SB-Bereich 54 (MVM)
- legen mit MVM in den gemeinsamen Planungsgesprächen die Jahresplanung verbindlich fest

besondere Dienststellen/Zentrale/ZAV

- melden jährlich bis Mitte Juni die Jahresplanung über das elektronische MVM-Tool an den SB-Bereich 54 (MVM)
- legen mit MVM in den gemeinsamen Planungsgesprächen die Jahresplanung verbindlich fest

4. Info

entfällt

5. Koordinierung

Planung und Koordinierung erfolgt im SB-Bereich 54 (MVM) des BA-Service-Hauses. MVM stößt die Planung jedes Jahr an und stellt den RDen und der ZAV das aktuelle Kontingent



über das elektronische MVM-Tool zur Verfügung. Die Jahresplanung wird mit PM abgestimmt und finalisiert. Die operative Umsetzung der Messen und Veranstaltungen erfolgt durch das MVM des BA-Service-Hauses in direkter Absprache mit den RDen sowie den AA und der ZAV.

6. Haushalt

Die Haushaltsmittel werden zentral von PM geplant und dem MVM entsprechend zur Verfügung gestellt. Die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für Veranstaltungen mit zentralen Messeformaten erfolgt ausschließlich über MVM.

Für Veranstaltungen außerhalb der zentralen Messeformate stehen den RDen und bes. Dienststellen Haushaltsmittel bei 5-545 01-00-0003 (entsprechend der Kennzahlenverteilung) zur Verfügung.

7. Beteiligung

Der Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbehindertenvertretung wurden beteiligt.

gez.

Unterschrift